

Wien VIII/1 Alserstrasse 17

am 25. Mai 1914.

Brief Junker an Rubensohn

Lieber Herr Generaldirektor,

da ich vermute, dass die Kisten die Ihnen den neuen Museumszuwachs bringen, allmählich bei Ihnen auftauchen werden, möchte ich der Liste, die Sie von Herrn Pelizaeus erhalten haben noch einige Worte hinzufügen. Wir haben bei der Teilung darauf geachtet, dass möglichst die einzelnen Gruppen beisammenbleiben. So erhalten Sie an Reliefbruchstücken ungefähr alles, was aus der zerstörten Kultkammer des Idew senior stammt. Der grosse Hozsarg ist der Sarg seines Sohnes gleichen Namens. Der Inhalt des Sarges ist auch bei dem Versandt in dieselbe Kiste gepackt. Die Spazierstöcke hatten oben am Knauf Blattgold, das wie natürlich eigens in eine Schachtel packen musste, die dabei liegt. Etwas Blattgold fand sich auch am Ende der Stöcke. Die beiden Ballen Linnen, grobes und feines, lagen zu Füßen. Die Sandalen standen aussen, am Fussende des Sarges. Die Leiche haben wir eigens in situ gelassen. Trotzdem wir fürchteten, sie könne den Transport nicht vertragen, schien es noch immer am besten so, denn die Leinwand der Umhüllung war so brüchig, dass sogar ein paraffinieren ausgeschlossen war. Am Kopfe konnte man noch deutlich sehen, dass man eine Zeichnung des Gesichtes aufgetragen ~~war~~ hatte.

And. P. M. O. 7

Um den Hals hat die Leiche einen Golddraht, auf den einige Perlen aufgezogen sind. Vielleicht trägt sie auch ein Armband?

Die Beigaben und Gebeine des Idew senior finden sich in Kiste 24. Darunter ist ein ganzer Ochschädel.

Kistenliste! Aus dem Grabe des KanjneswtII, des Sohnes des KanjneswtI stammen ein Satz der Alabasterscheingefässe und Tonwaren, Perlen und das Bruchstück eines Tonverschlusses mit Schrift. Die Sachen werden auf die Kisten 22, 23 und 8 verteilt sein. Ähnlich die Beigaben aus dem Grab des Set-ka: 23, 17 usw. Da die Grabnummern resp.

Namen manchesmal nur mit Blei aufgeschrieben sind, wäre es wohl am besten, sie gleich mit Tusche nachzutragen. Wenn die einzelnen Gruppen gesäubert und zusammengestellt sind, wäre ich Ihnen für Photographien derselben sehr dankbar.

Kiste 15 enthält die Reste der Holzfiguren, die aus dem Serdab des Idew junior stammen. Sie sind leider alle von Termiten ausgehöhlt, aber vielleicht eignet sich doch das eine oder andere kleine Stück der Kuriosität halber zum Aufstellen in der Nähe des Sarges. Die Gerätschaften der Figuren sind alle aus Kalkstein.

Irgendwelche andere Notizen gebe ich Ihnen auf Wunsch gerne.

Von unseren Photos, die wir auf der Grabung gemacht haben erhält das Museum später je einen Abzug.

Anfang August werde ich nach Hildesheim kommen und auf dem Anthropologenkongress einen kleinen Vortrag halten. Würden Sie mir ^{hier} eine Photographie des Gipskopfes schicken können, bei der man auch den Schädel sieht? Es hat noch lange Zeit damit.

Unter vielen herzlichen Grüßen und besten Empfehlungen an Ihre Frau Gemahlin bin ich Ihr sehr ergebener

H. Junker